



Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen **2020**

Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen **2020**

EIN PROJEKT DES
Ministeriums für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

IN KOOPERATION MIT DER
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen



Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Seit die „Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen“ im Jahr 1980 zum ersten Mal vergeben wurde, hat sie sich schnell zu einem begehrten Siegel entwickelt. Im fünfjährigen Turnus geht eine Vielzahl an Bewerbungen ein, und die vom Ministerium und von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen gemeinsam eingesetzte Jury sichtet ein breites Spektrum an kreativen Entwürfen und innovativen Lösungen. Sie alle zeigen: Bauen ist mehr, als Steine aufeinanderzusetzen – Bauen ist Kultur. Gebäude sind Teil unserer Heimat und prägen unsere Umwelt. Indem wir regelmäßig die gelungensten Projekte auszeichnen, machen wir sie in und über Nordrhein-Westfalen hinaus sichtbar. So können sie ihre Vorbildwirkung entfalten und Qualitätsmaßstäbe setzen.

Auch im Jubiläumsjahr zeigen die Einsendungen aus allen Sparten, mit welchem hohem Anspruch die Architekturbüros im Auftrag der Bauherren und Bauherren tätig werden. Vom Einfamilien- oder Geschosswohnungsbau über Gebäude für gewerbliche Nutzungen bis zu Kultur- und Bildungseinrichtungen und zum Landschaftsbau: Fast jedes eingereichte Projekt stellt für sich genommen eine hervorragende Lösung dar.

Daher danke ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich dem Vergleich gestellt haben. Jede einzelne Bewerbung zeugt vom Ringen um die beste Qualität für Gestalt und Nutzung. Die Jury hat ihre Auswahl getroffen und die überzeugendsten Arbeiten mit der Auszeichnung bedacht.

Diese vorbildlichen Bauten werden hier vorgestellt, und ich hoffe, dass sie als Inspiration und Ansporn für weitere erstklassige Beispiele der Baukultur dienen.

Ihre



Ina Scharrenbach

WOHNENRW

WOHNENRW



GEMEINSAM FÜR
MEHR WOHNEN

Ein Drittel der hier dokumentierten vorbildlichen Objekte sind Wohngebäude. Ob Ein- oder Mehrfamilienhaus, ob Apartments für Studierende oder integratives Projekt: Für unterschiedliche Wohnformen sind in den zurückliegenden fünf Jahren Gebäude in ausgezeichneter Qualität entstanden.

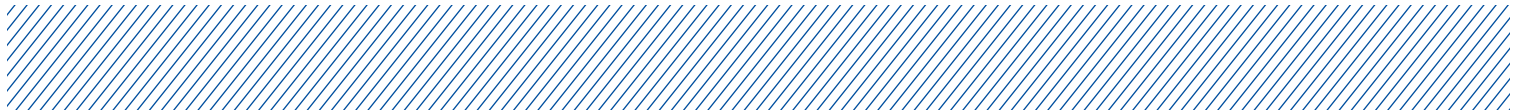
Das passt zum Einsatz der Landesregierung für lebenswerte Wohn- und Stadtquartiere in ganz Nordrhein-Westfalen. Dabei geht es um „Masse“ und um „Klasse“: Mit den 1,1 Milliarden Euro, die jährlich an öffentlicher Wohnraumförderung zur Verfügung stehen, sollen mehr bezahlbare Wohnungen und zugleich hohe Standards erreicht werden. Architektonische Qualität und ökologische Materialien, Barrierefreiheit und Wohnkomfort, Energie-Effizienz und Grün im Quartier – das alles gehört heute zu den Merkmalen des geförderten Wohnungsbaus.

Das Motto „WohneNRW“ steht für diese Entwicklung, an der alle mitwirken, die in Nordrhein-Westfalen investieren und bauen, planen und modernisieren. Damit der Wohnraum für jeden Geldbeutel erschwinglich bleibt.



Dipl.-Ing. Ernst Uhing

Präsident der Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen



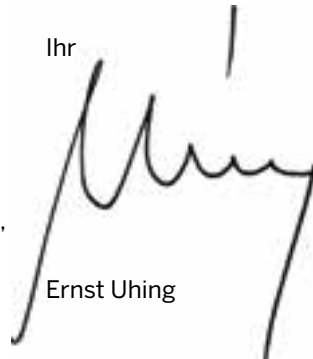
Das gute Beispiel überzeugt! Als Architektenkammer Nordrhein-Westfalen waren wir deshalb erneut sehr gerne Kooperationspartner des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der „Auszeichnung vorbildlicher Bauten“, um die sich unsere Mitglieder sowie Kolleginnen und Kollegen anderer Architektenkammern gemeinsam mit ihren Bauherren bewerben konnten. Die insgesamt 273 eingereichten Beiträge beweisen eindrucksvoll die umfangreichen Leistungen der Architektinnen und Architekten bei der Planung von Bauwerken jeder Größe und Nutzungsart.

Für die Jury unter dem Vorsitz des sehr geschätzten Kollegen Markus Müller, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, war die Beurteilung dieser weitaus größten Zahl an Einreichungen seit der Etablierung dieses traditionsreichen Architekturpreises des Landes NRW eine wahre Herkulesaufgabe. Fachliche Kompetenz, Disziplin und Freude an der Auseinandersetzung mit sämtlichen Aspekten der Baukultur haben es uns aber ermöglicht, dass alle Projekte angemessen gewürdigt werden konnten. Nach einem aufwendigen Beurteilungsprozess konnten schließlich 30 sehr unterschiedliche Projekte gleichrangig ausgezeichnet werden, die ein gelungenes Abbild des zeitgenössischen und qualitätvollen Bauwesens in Nordrhein-Westfalen darstellen.

Die Auszeichnung vorbildlicher Bauten in Nordrhein-Westfalen wird nicht allein für städtebauliche, funktionale und gestalterische Qualitäten vergeben, sondern berücksichtigt ebenso Besonderheiten des Planungsprozesses und Aspekte der Nachhaltigkeit. Die ausgezeichneten Bauten belegen zudem, dass nicht nur große Prestigeprojekte für qualitätvolles Bauen stehen. Auch kleinere Baumaßnahmen und solche, die eine hohe Planungsqualität für alltägliche Bauaufgaben aufweisen, wurden ausgezeichnet.

Es erwarten Sie viele gute, vorbildliche Objekte, die überzeugen. Eine anregende und inspirierende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ernst Uhing'. The signature is stylized with a large initial 'U' and a long horizontal stroke.

Ernst Uhing



Apartments für Studierende Essen



ARCHITEKTUR / **ACMS Architekten GmbH**
Wuppertal

BAUHERR / **Studierendenwerk Essen-Duisburg AÖR**
Essen

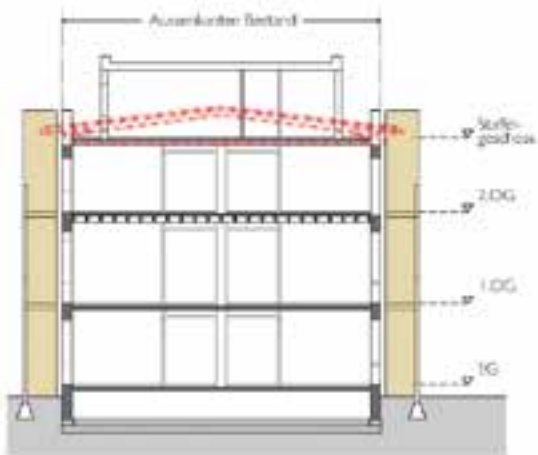
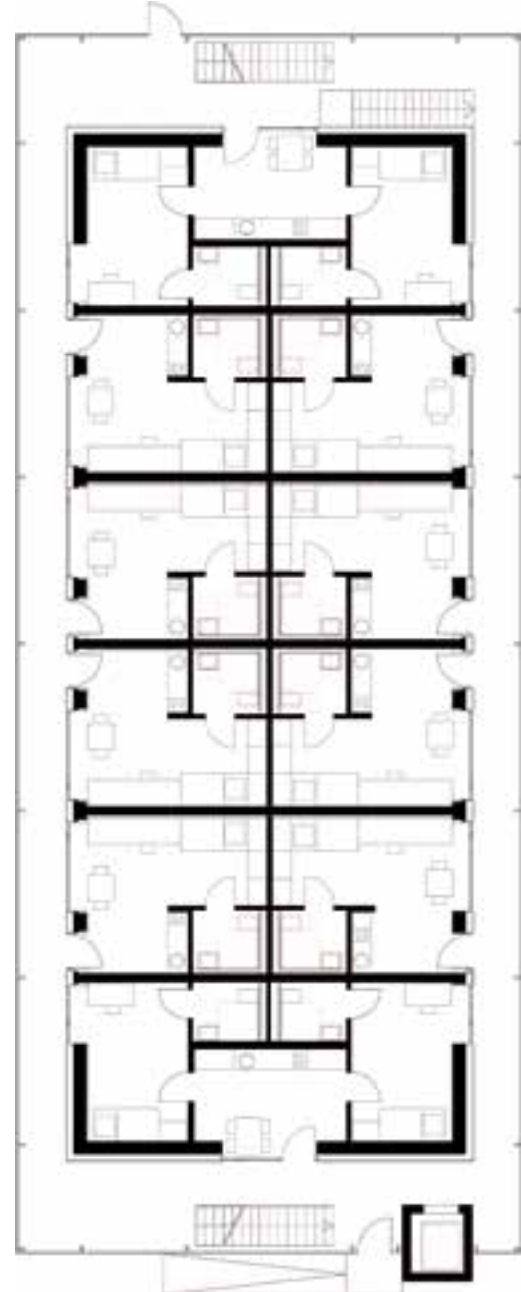


In direkter Nähe zum Universitätscampus in Essen wurde ein ehemaliger zweigeschossiger evangelischer Gemeindegottesaal zu einer Apartmentanlage für Studierende umgebaut. Dabei wurde der Bestandskubus geschickt mit umlaufenden Laubengängen und offenen Treppenhäusern zur Erschließung erweitert, sodass die gesamte Fläche des Gebäudes durch den Einzug einer Zwischendecke ökonomisch für den Einbau der Apartments genutzt und diese gleichzeitig barrierefrei von außen erschlossen werden konnte.

Die Galerien und Treppenhäuser sind mit Holzlamellen verkleidet und geben dem Bau eine komplett neue, moderne Anmutung. Die bodentiefen Fenster der Apartments zu den Laubengängen erzeugen gute Belichtungs- und Wohnverhältnisse sowie eine für Studierende sinnvolle Offenheit zu den Laubengängen, die als Kommunikationszone genutzt werden können. Vorbildlich ist auch die Mischung verschiedener Apartmenttypen für ein und auch für zwei Studierende sowie die Ergänzung eines neuen Staffelgeschosses in Holztafelbauweise, das auch die Einrichtung eines Gemeinschaftsraums und andere Wohnungstypen ermöglicht.



Eine kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Dreischeibenverglasung und Anschluss an die Fernwärme sorgen für eine hohe Energieeffizienz. Die Jury lobt die Wiederverwendung des Rohbaus und die Ergänzung als Holzkonstruktion als wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung.



SCHNITT

LAGEPLAN

GRUNDRISS ERDGESCHOSS